



Journalistenpreis

des Forschungsnetzwerkes *surveillance-studies.org*, 2012

Ausschreibung

Überwachungsthemen sind nicht nur in den Wissenschaften en vogue, sondern auch journalistische Medien berichten in ganz unterschiedlichen Formen darüber. Sei es zum Datenschutz, zur Vorratsdatenspeicherung, zur Bedeutung der Sicherheitsgesetze oder ganz allgemein zur Situation der überwachten Gesellschaft.

Diese Berichterstattung ist wichtig für Wissenschaftler, die daraus aktuelle Hinweise für ihre Forschungen beziehen. Daher ist es dem Forschungsnetzwerk Surveillance Studies ein Anliegen, herausragende Berichterstattung zu diesem Themenfeld mit einem Preis zu fördern – denn Überwachung und Kontrolle sind in der heutigen Gesellschaft auch über Datenschutzängste hinsichtlich Facebook und Google hinaus von enormer Bedeutung. Stärker als Wissenschaftler können Journalisten eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit erreichen – oftmals im Zusammenspiel mit den Forschern.

Mit dem Surveillance Studies Preis für Journalisten sollen Beiträge geehrt werden, die sich in besonderer Weise mit dem Thema Überwachung und Kontrolle befassen, dabei neue Wege gehen und in ihrer Darstellung neue Erkenntnisse generieren und/oder auf den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung Bezug nehmen, ohne dabei die üblichen Klischees zu reproduzieren und das komplexe Thema Überwachung durch verkürzte Darstellung zu simplifizieren.

Der Preis wird von einer Jury aus Wissenschaftlern und Journalisten vergeben, um deutlich zu machen, dass eine Kommunikation zwischen diesen Berufsgruppen wünschenswert ist. Der Preis soll für diese Verständigung eine Plattform bieten.

Teilnahmebedingungen

Formate:

Es sind Datenträger (wie CD/DVD) dem Werk beizulegen.

Publikationsdatum:

Der Beitrag darf bei Einsendeschluss nicht älter als 12 Monate sein, muss also nach dem 15.9.2011 erschienen sein.

Publikationsort:

Der Betrag muss in einem deutschsprachigen Medium erschienen sein.

Weitere einzureichende Unterlagen:

Kurzer Lebenslauf des/der Autor/in.

Preis:

Das Preisgeld beträgt 250 Euro. Der Preis wird in einer öffentlichen Preisverleihung zusammen mit dem Publikationspreis für junge Nachwuchswissenschaftler in Hamburg vergeben, voraussichtlich im November 2012.

Einsendetermin für Bewerbungen ist der 15. September 2012.

Einsendungen an:

Dr. Nils Zurawski
Universität Hamburg
Institut für kriminologische Sozialforschung
Allende-Platz 1
20146 Hamburg

Für Fragen und Infos: nils.zurawski@uni-hamburg.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden informiert, sobald die Jury getagt hat.

Jury:

- Annette Hillebrand, Direktorin Akademie für Publizistik, Hamburg
- Dr. Dietmar Kammerer, Institut für Medienwissenschaft, Marburg
- Prof. Dr. Volker Lilienthal, Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur für Praxis des Qualitätsjournalismus, Hamburg
- Dr. Michael Nagenborg, Int. Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Tübingen
- Dr. Jan-Hinrik Schmidt, Hans-Bredow-Institut für Medienforschung, Hamburg
- Dr. Nils Zurawski, Institut für Kriminologische Sozialforschung, Hamburg